

***Herzlich Willkommen zu unserer
Präsentation!***

***Welcome to our presentation!
Bienvenue à notre présentation!
Benvenuti alla nostra presentazione!
Üdvözöljük bemutatónkon!
Ласкаво просимо на нашу презентацію!
歡迎來到我們的演講!***

Danke für Ihre Einladung!

***Thank you for your invitation!
Merci pour votre invitation!
Grazie per il tuo invito!
Köszönjük a meghívást!
Дякуємо за запрошення!
感謝您的邀請!***



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

× **Caritas**

Motive, Anforderungen und Erfahrungen von freiwillig Engagierten: die Perspektiven von potenziellen und aktiven Freiwilligen

PRÄSENTATION ZU DEN ERGEBNISSEN DES SOZIALFORSCHUNGSPROJEKTS



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

× **Caritas**

Agenda

- zum Forschungsteam
- zur Auftraggeberin
- zum Forschungsobjekt
- zu den theoretischen Grundlagen
- zum Forschungsdesign & Procedere
- **zur Bindung der freiwillig Engagierten**
- **zur Aktivität der freiwillig Engagierten**
- **zu den Zukunftsperspektiven der freiwillig Engagierten**
- Erkenntnisse & Diskussionsimplimente
- Paneldiskussion und Q & A

zum Forschungsteam

Bachelor-Studierende für
Public Management
an der **FH Oberösterreich**

im Zuge der Lehrveranstaltungen
**Praxis empirischer
Sozialforschung**
unter **FH-Prof. Mag. Dr.
Daniela Wetzelhütter**

Aida **Alisic**
Klara **Mayr**
Mustafa **Saracevic**
Gabriel **Savoy**
Silvia **Steininger**
Sven **Várszegi**



zur Auftraggeberin

das Auftraggeber*innen-Team:



Barbara
Lauss-Ditachmair
Freiwilligenmanagement



Wilfried
Scheidl
Leitung RegionalCaritas



Karin
Kurowski
Leitung youngCaritas OÖ

- verschiedene **Krisen** sorgen für erhöhten Personalbedarf in der Freiwilligenarbeit
- zusätzlich ist ein spürbar verstärkter **Personalmangel** freiwillig Engagierter festzustellen
- „**Bindung schaffen**“ soll in Zeiten der Unverbindlichkeit als besondere Herausforderung fokussiert werden
- die **aktuelle Lage** soll bestmöglich eruiert werden

zum Forschungsobjekt

Forschungsziele:

- **Motive und Anforderungen** (potenzieller) freiwillig Engagierter für eine (un-)verbindliche Mitarbeit eruieren
- **Bereitschafts- und Hinderungsgründe** zum (un-)verbindlichen freiwilligen Engagement erörtern
- von aktiv Engagierten **Erfahrungen** zur (un-)verbindlichen Einbindung einholen

Forschungsfragen:

- *freiwillig Engagierte stellen eine essenzielle Ressource für die Caritas dar...*
- **Was sind die Motive, Anforderungen und Erfahrungen von freiwillig Engagierten?**
- **Wie steht es um die Perspektiven von potenziellen und aktiven Freiwilligen?**

zum Forschungsdesign und Procedere

- empirisches, sozialwissenschaftliches Forschungsprojekt mit **qualitativen** und **quantitativen** Forschungsmethoden
- fachliche Betreuung, zeitliche Rahmenvorgaben und Feedback durch **Prof. Wetzelhütter**
- selbsttätige Ausführung durch die **Studierenden** in Einzel- oder Kleinstgruppenarbeit
- **learning by doing**
- Ziel: **Bericht & Präsentation**

Sep 23 – Okt 23
Kick-off
Recherche

Jan 24 – Apr 24
quant.
Forschung

Okt 23 – Jan 24
qual.
Forschung

Apr 24 – Jun 24
Endfertigung
Präsentation

GENERELLE TÄTIGKEITEN

AG-/AN-Gespräch
Literaturrecherche
Workshops
Projektmanagement
Lehrinhalte
Dokumentation

QUALITATIVE FORSCHUNG

Leitfadenkonzeption
Leitfaden-Interviews
Inhaltsanalyse

QUANTITATIVE FORSCHUNG

Fragebogenkonzeption
Online-Befragung
Datenanalyse

zum Forschungsdesign und Prozedere

qualitatives Forschungsdesign:

- 6 strukturierte **Leitfadeninterviews**
 - aktiv Caritas-Engagierte
 - aufgezeichnet & transkribiert
- zusammenfassende **Inhaltsanalyse nach Mayring**
 - Erkenntnisworkshop
- **Erkenntnisgewinn** für die quantitative Forschung
 - Fragebogendesign

quantitatives Forschungsdesign:

- (Online-)Befragung aus dem Kontaktee pool der Caritas
 - Bruttostichprobe: **2.157**
 - Nettostichprobe: **~1.050**
 - Rücklauf: **187 (~18%)**
- Befragtenmerkmale:
 - **~26%** <56 Jahre
 - **~29,9%** 56-65 Jahre
 - **~44%** >65 Jahre
 - **73% W** ▪ **~26% M** ▪ **~0,5% D**

theoretische Grundlagen

Aktuelles aus der Literaturrecherche kurz und bündig

Motive versus Motivation

 **intrinsische** Motivationen motivieren von innen

 **extrinsische** Motivationen motivieren von außen

 **egoistische** Motivationen dienen der direkten/indirekten Erfüllung eigener Interessen

 **altruistische** Motivationen dienen nicht dem Selbstnutzen, sondern anderen

in der Regel sind Motivationen vielschichtig.

Top 5 Gründe **für** freiwilliges Engagement in Österreich:

1. „möchte anderen helfen“  + 
2. „habe Freude an der Tätigkeit“  + 
3. „möchte etwas Nützliches zum Gemeinwohl beitragen“  + 
4. „möchte meine Fähigkeiten Kenntnisse einbringen“  + 
5. „möchte meine Erfahrungen teilen“  + 

Bereitschaft & Hinderung

- viele **soziologische, organisationale, politische und ökonomische Aspekte** *beeinflussen* die Bereitschaft/Hinderung zum Engagement.
- zur *besseren Interpretation* dieser Faktoren kann zwischen den **Idealtypen kollektive & reflexive Freiwilligkeit** *differenziert* werden.
- kollektive FW: **Gemeinschaft** ▪ **Homogenität** ▪ **Extrinsität**
- reflexive FW: **Individuum** ▪ **Heterogenität** ▪ **Intrinsität**

-  **Familienbiographie:**
 - Prägung vor Alter
 - Familienstand ambivalent
-  **Lebens-/Bildungsbiographie:**
 - hoher Status – mehr Engagement
-  **Organisation:**
 - vom Institutionsträger zum kompetitiven Angebotsvermittler
-  **Produktivität:**
 - ökonomische Effekte wirken auch auf die FWA
 - Zeit – Alter – Einkommen
-  **Geo-/Gesellschaftspolitik:**
 - selbstinduzierte Identitätspolitik statt institutionaler Vorgabe

Pre-/On-/Re- /Cross-/ Off-boarding

- **Onboarding** erleichtert Einstieg und Eingliederung neu Engagierter in die Organisation
- **Reboarding** erleichtert die Wiedereingliederung von Engagierten, die nach mind. 6M Abwesenheit zurückkehren
- **Crossboarding** unterstützt und schult Engagierte beim Wechsel ihrer Tätigkeitsfelder in der Org.
- **Offboarding** professionalisiert den Austritt von Engagierten aus der Organisation

Onboarding gelingt, wenn Engagierte...

- von Beginn an professionell und strukturiert **aufgenommen** werden
- Organisationskultur, Rolle und Team **kennenlernen**
- vor dem Eintritt **nicht verlorengelassen** (Preboarding)
- klare Erwartungen **kommuniziert bekommen**
- aktiv in Entscheidungsprozesse **eingebunden** werden

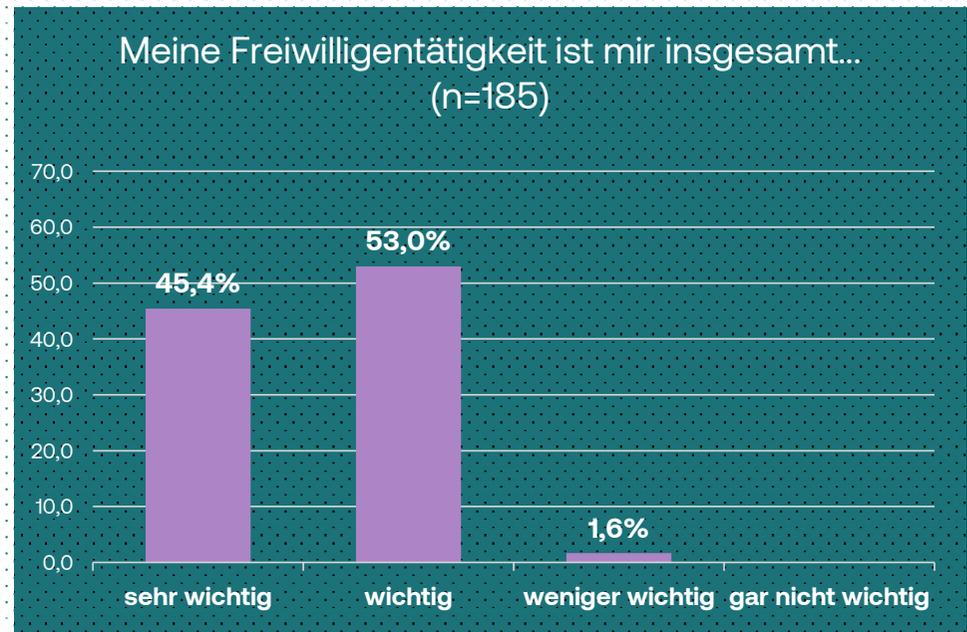
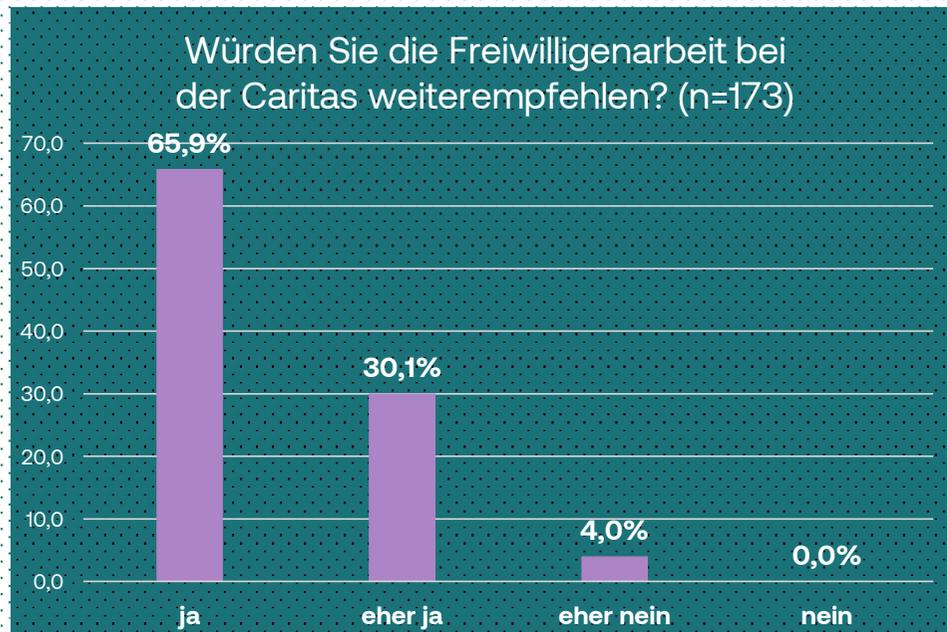
Bindung der freiwillig Engagierten

Unsere Forschungsergebnisse

Bedeutung des Caritas-Engagements I

mehr als 2/3 würden das Engagement bei der Caritas weiterempfehlen

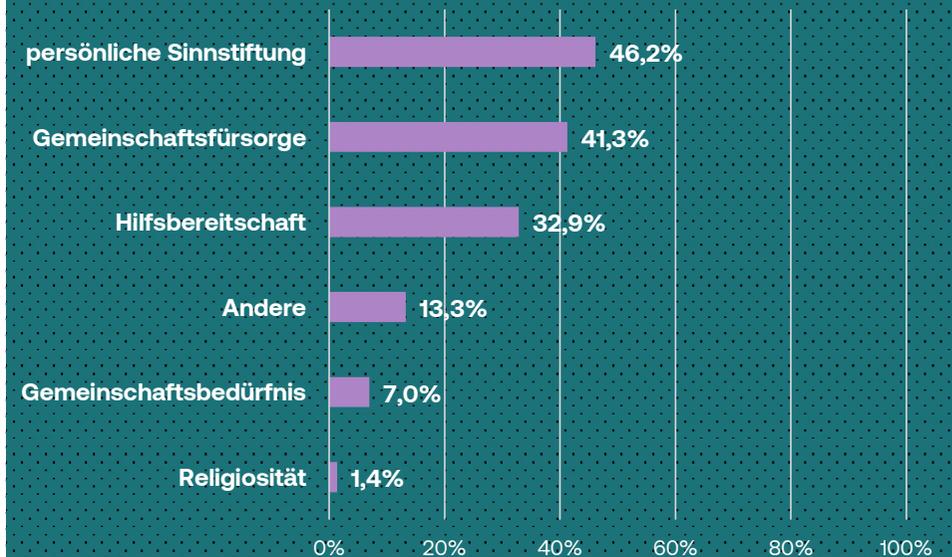
mehr als 98% der Befragten ist ihr Engagement (sehr) wichtig



Bedeutung des Caritas-Engagements II

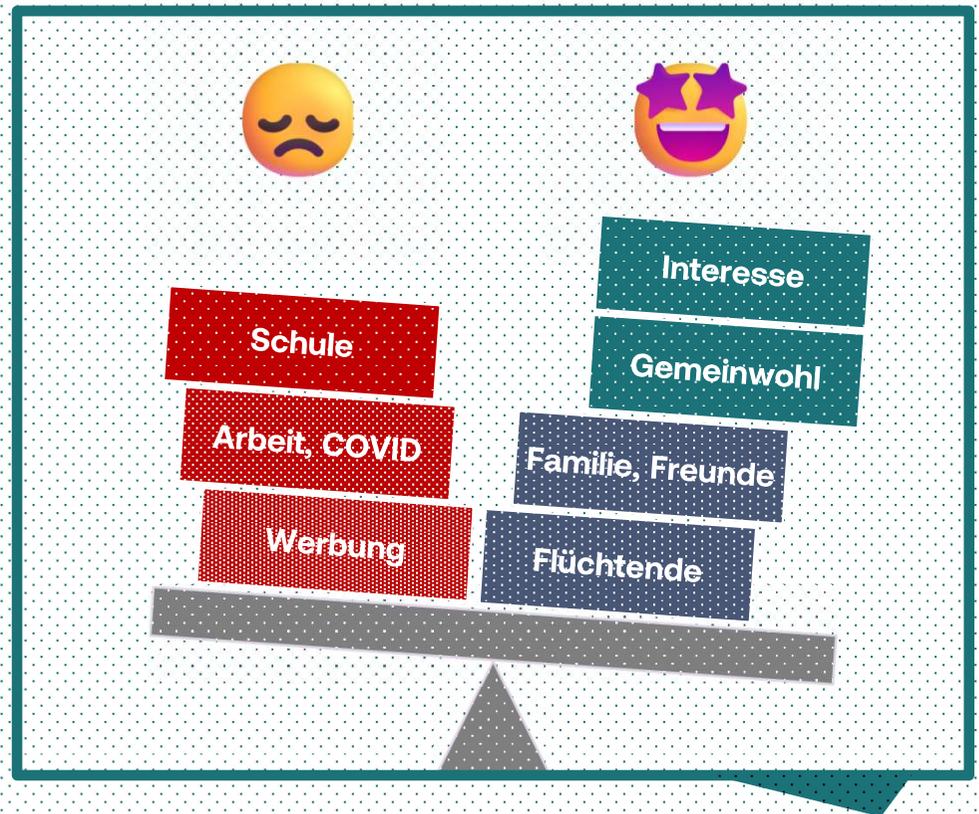
- persönliche Sinnstiftung, Gemeinschaftsfürsorge und Hilfsbereitschaft als wichtigste Motivatoren
- Religiosität und Gemeinschaftsbedürfnis spielen eine untergeordnete Rolle

Zur Bedeutung der freiwilligen Mitarbeit bei der Caritas: Was bedeutet es für Sie, sich für die Caritas zu engagieren?
[nach Kategorien itemisiert; n=143, Nennungen]



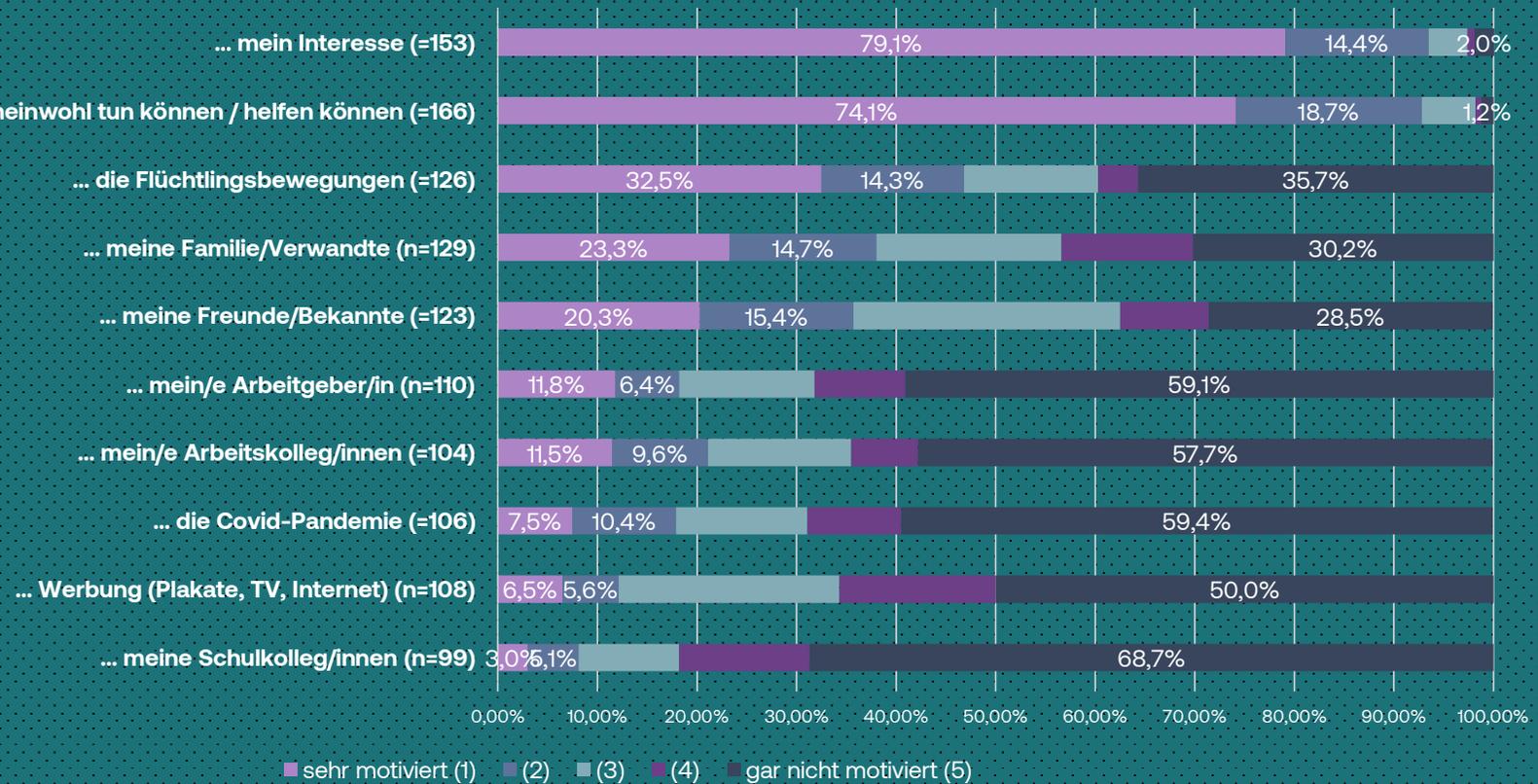
Motivation *zum* Caritas-Engagement

- primär motivieren das persönliche Interesse und die Tätigkeit am Gemeinwohl
- ambivalente Motivatoren:
 - Flüchtendenbewegungen, das soziale Nah-Umfeld
- De-Motivatoren:
 - das Arbeits- und Schulumfeld, COVID-19, Werbung



Motivation *zum* Caritas-Engagement [S]

Wodurch wurden Sie für die freiwillige Mitarbeit bei der Caritas motiviert?

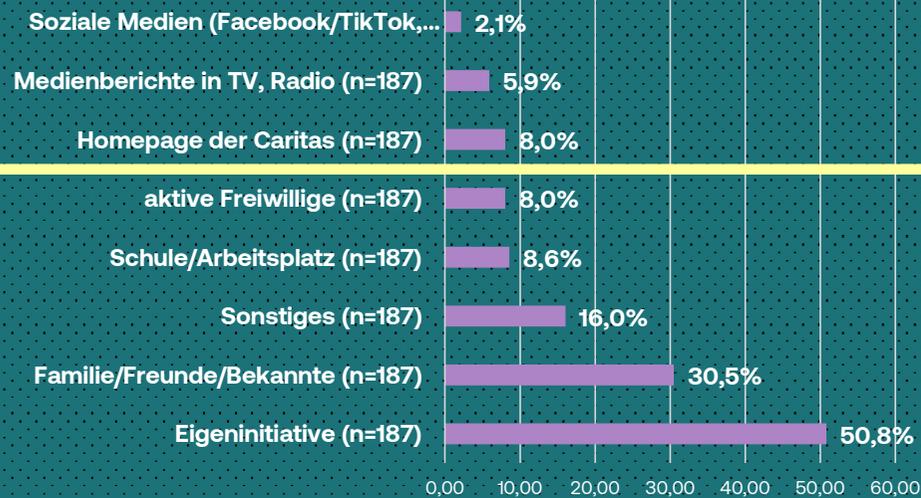


Genese des Caritas-Engagements

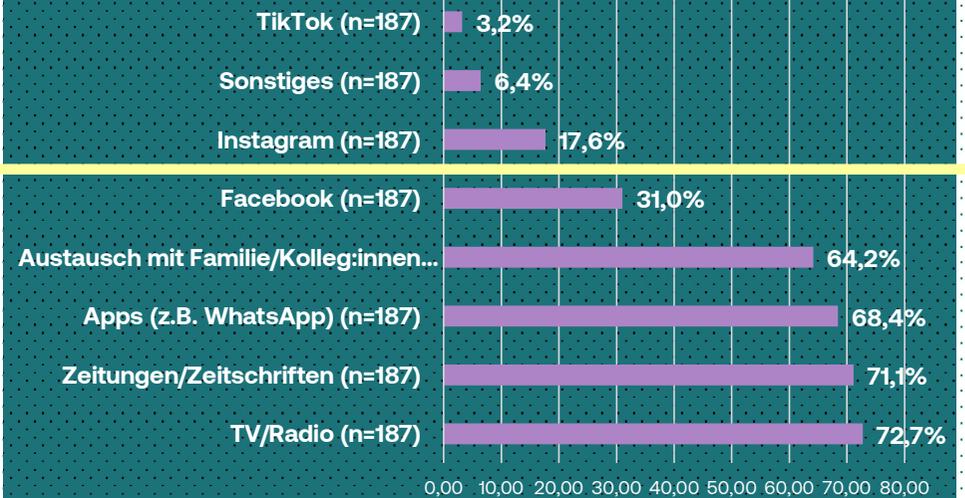
die Befragten sind primär durch das **soziale Nahumfeld** und ihre **Eigeninitiative** auf das Engagement aufmerksam geworden

neben **klassischen Medien** und dem **interpersonellen Austausch** informieren sich die Befragten vorwiegend über **Apps**

Wie sind Sie auf die Möglichkeit, sich als freiwillige/r Mitarbeiter/in bei der Caritas zu engagieren, aufmerksam geworden?



Welche Kommunikationskanäle/Informationsquellen nutzen Sie regelmäßig?



Aktivität der freiwillig Engagierten

Unsere Forschungsergebnisse

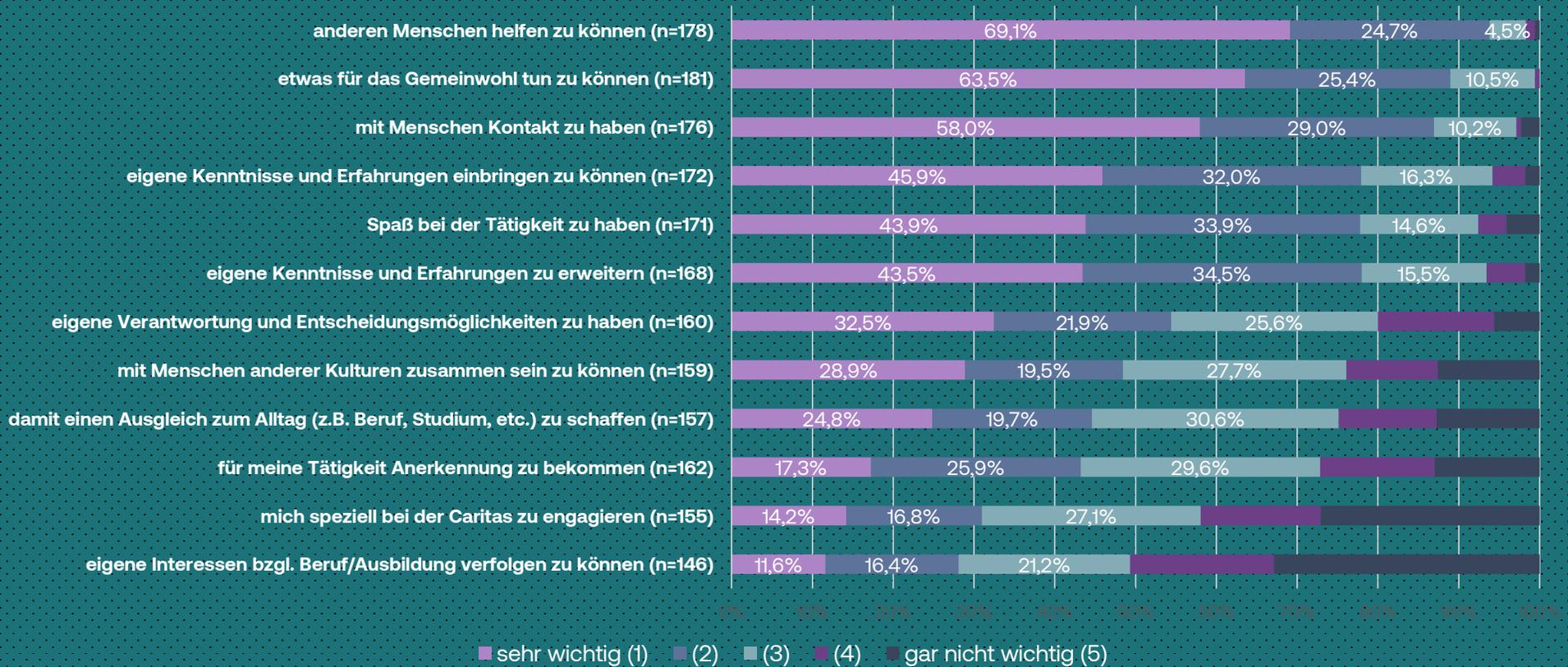
Erwartungen an das Caritas-Engagement

- zuerst der Mensch, ...
 - Hilfe, Gemeinwohl, Kontakt
- ... dann das persönliche Entwicklungspotenzial
 - Kenntnisse, Erfahrungen, Spaß
 - Entscheidung, Ausgleich, Kultur
- ambivalente Erwartungsmomente:
 - Anerkennung, Karriere, die Caritas per se



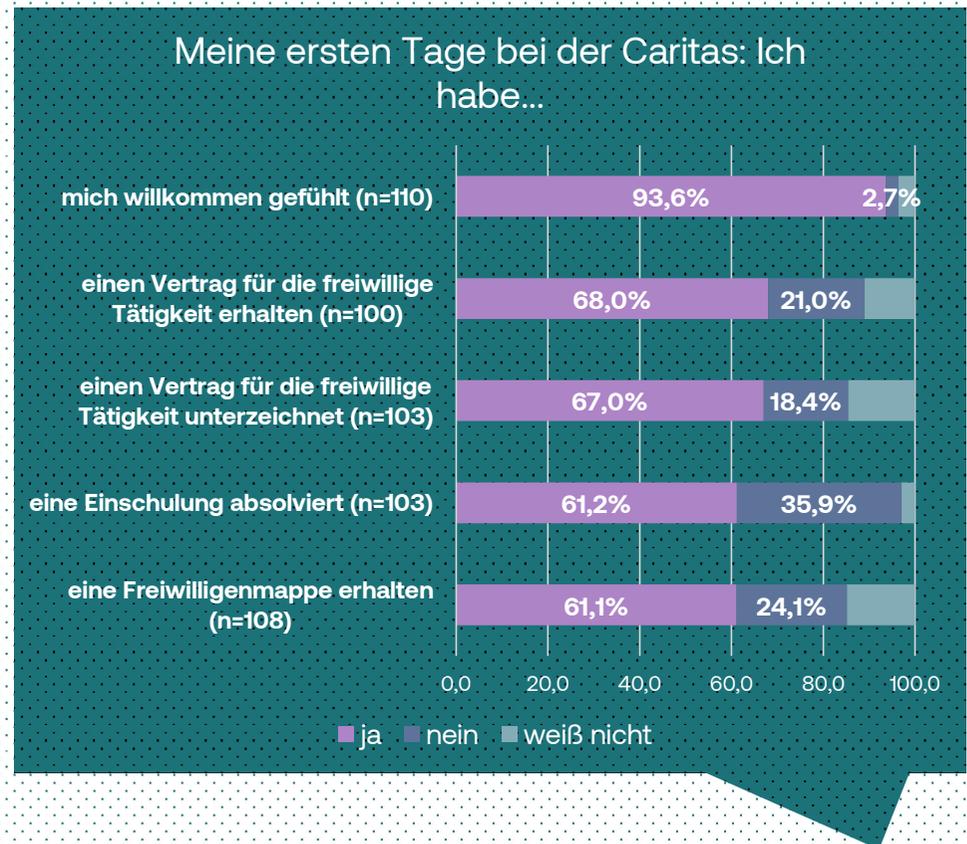
Erwartungen an das Caritas-Engagement [S]

Welche Erwartungen verbinden Sie mit Ihrer freiwilligen Tätigkeit? Für mich ist...



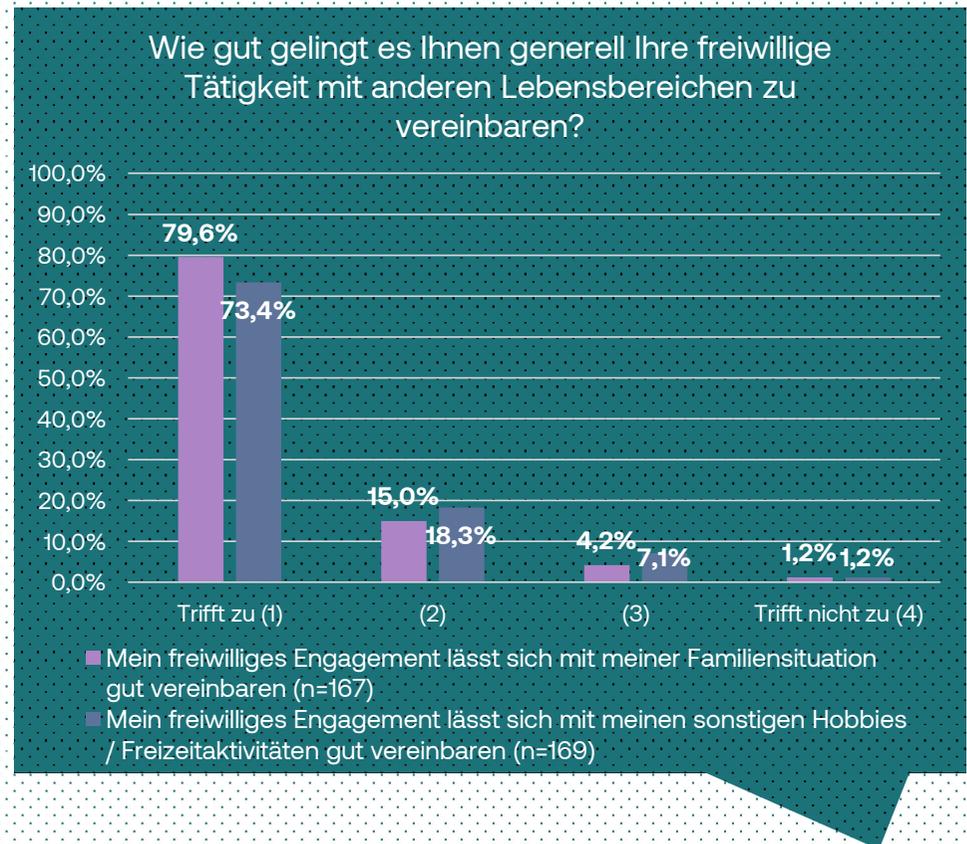
Die ersten Tage des Caritas-Engagements

- beinahe alle Befragten fühlten sich in der Caritas willkommen
- rund $\frac{2}{3}$ der Befragten erhielten Onboarding- bzw. Vertragsunterlagen, wurden eingeschult
-  nur vereinzelt: Ausweise, Kennenlernen, Ausbildung



Vereinbarkeit von (Caritas-) Engagement und Leben/Freizeit

- dem Großteil der Befragten gelingt die Balance zwischen freiwilligem Engagement, Familie und Freizeit



Bewertung des Caritas-Engagements [Vielfalt, Attraktivität, Herausforderung]

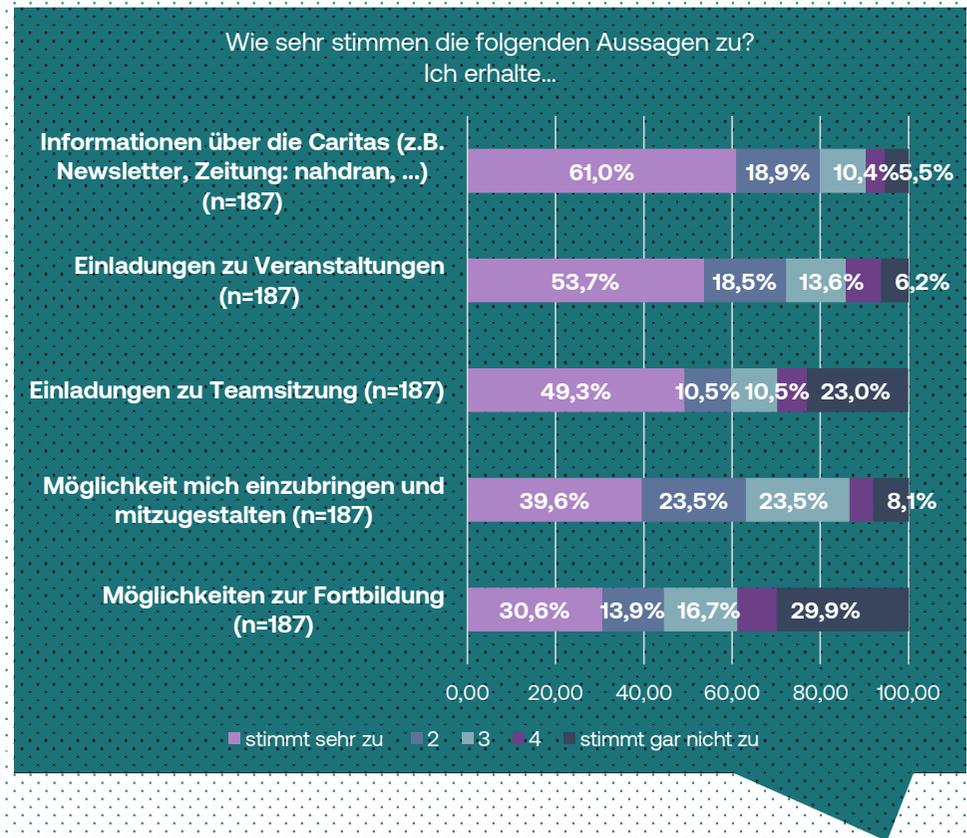
- Ein Großteil der Befragten bewertet das Engagement als (eher) interessant sowie weder über- noch unterfordernd
- Die Befragten bewerten ihr Engagement tendenziell motivierend und tendenziell abwechslungsreich

(n=187)

	++	+	0	-	--	
interessant attraktiv	45,9	34,9	16,9	1,7	0,6	uninteressant unattraktiv
überfordernd	1,4	7,1	71,6	16,3	3,5	unterfordernd
abwechslungsreich	32,5	40,0	21,9	5,0	0,6	eintönig
kräfteraubend	1,4	6,8	32,0	31,3	28,6	motivierend
	++	+	0	-	--	

Kommunikation mit den Caritas-Engagierten

- Rund $\frac{2}{3}$ der Befragten sind regelmäßig (*sehr*) über die Caritas selbst *informiert* und zu *Veranstaltungen eingeladen*
- *ambivalenterer* Zustimmungsbilder bezüglich der *Teamarbeit*, *Mitgestaltung/Partizipation* und *Weiterentwicklung*

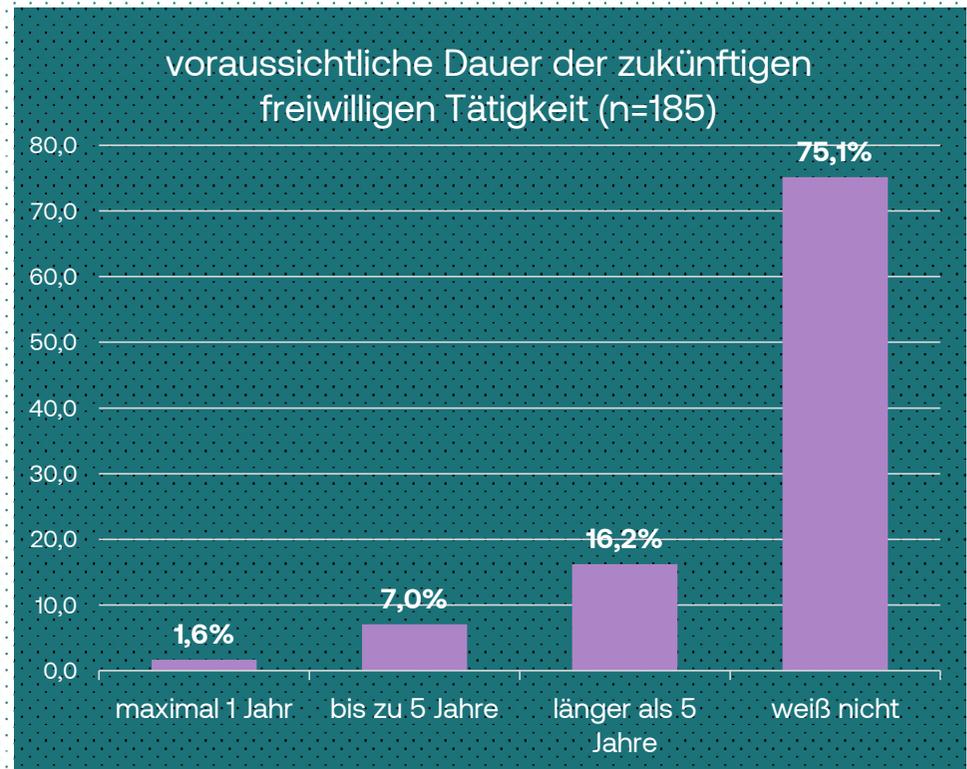


Zukunftsperspektiven der freiwillig Engagierten

Unsere Forschungsergebnisse

absehbare Dauer des Caritas-Engagements

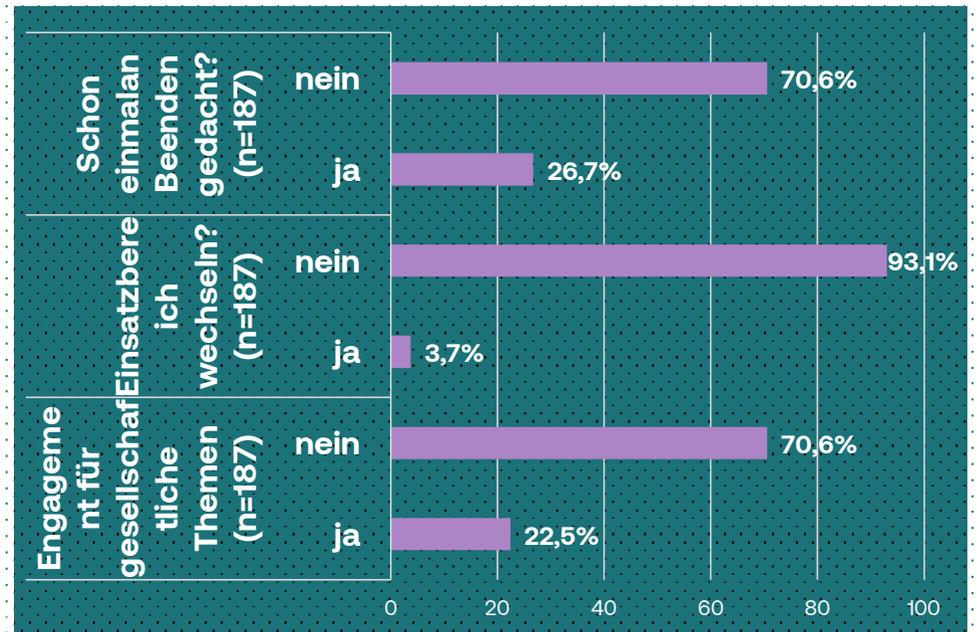
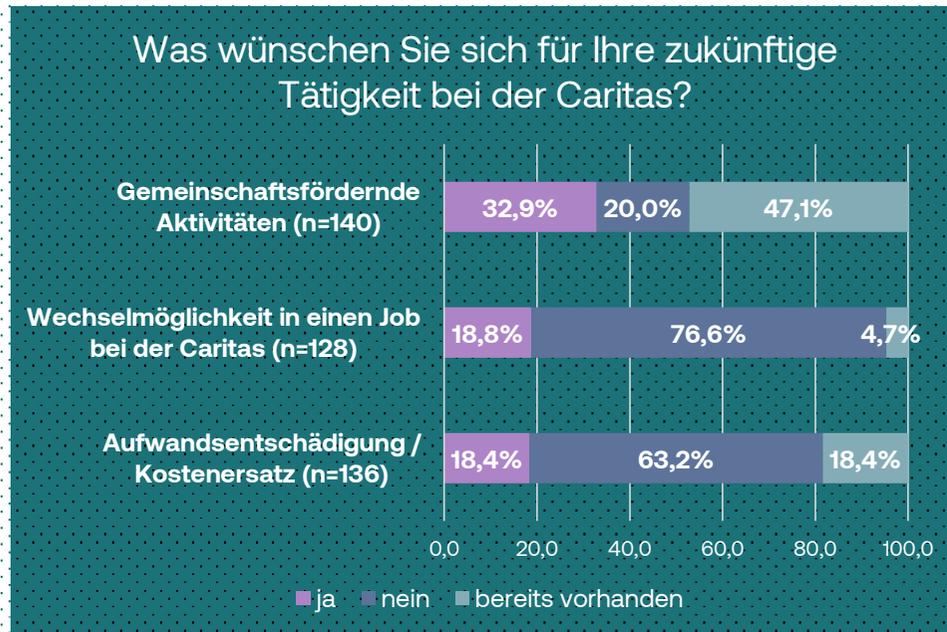
- mehr als $\frac{2}{3}$ der Befragten unentschlossen über die **Dauer** ihres Engagements
- lediglich rund 16% der Befragten planen mit **mehr als 5 Jahren**
→ langfristig abrufbare Personalressourcen



Vorstellungen zum künftigen Caritas-Engagement

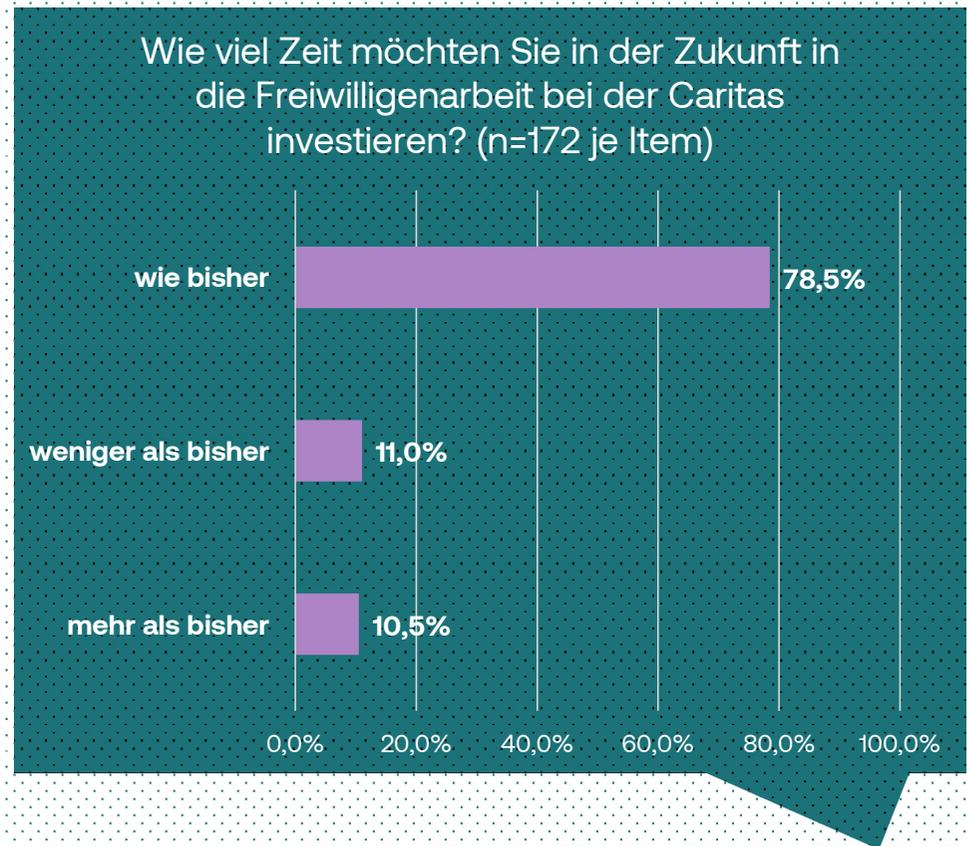
rund 2/3 der Befragten wünschen sich keine Wechselmöglichkeit in eine (hauptberufliche) Caritas-Tätigkeit oder einen Kostenersatz

mehr als 2/3 der Befragten hatten noch keine Überlegungen, das Engagement zu beenden; der Großteil möchte dem Einsatzbereich treu bleiben



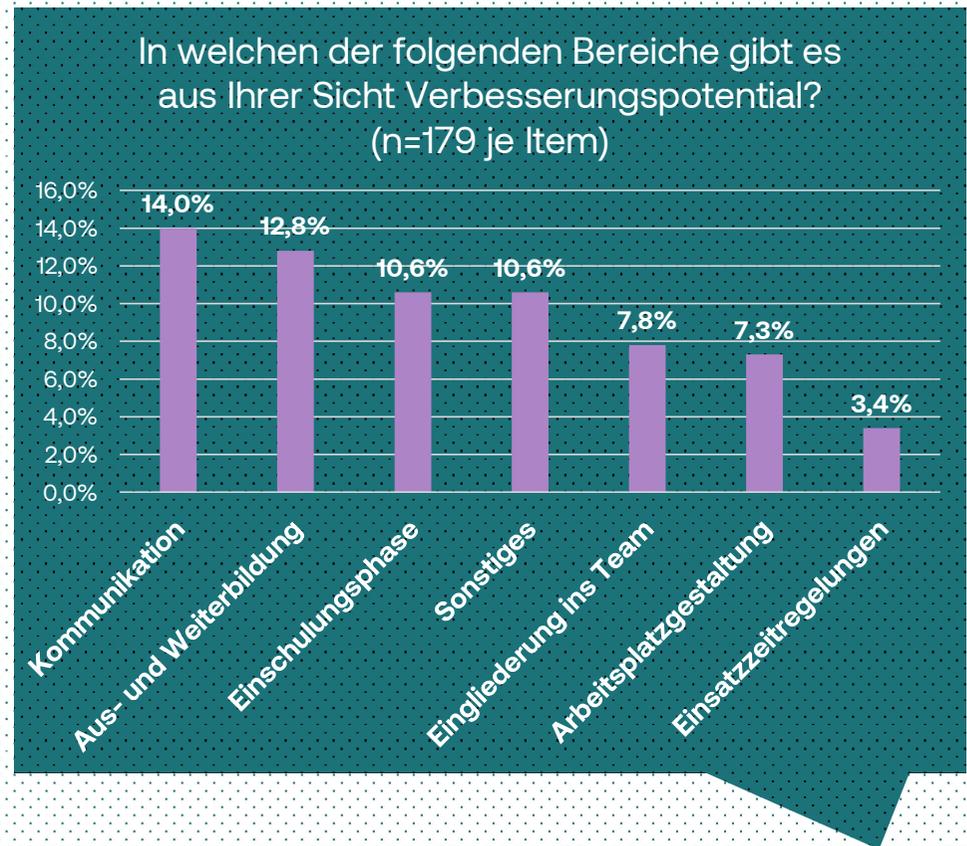
zukünftiges Zeitinvestment in das Caritas-Engagement

- mehr als $\frac{2}{3}$ der Befragten behalten ihr zeitliches Commitment bei
- rund 22% der Befragten möchten ihr zeitliches Commitment verändern



Verbesserungspotenziale bei der Caritas

- Die Befragten gaben an, dass vor allem in den Bereichen Kommunikation und Personalentwicklung Verbesserungspotenziale bestehen



Erkenntnisse und Diskussionsimplimente

Kernerkenntnisse aus Unserer Forschung

Erkenntnisse I: Bindung



© Caritas

- demografische Entwicklungen und Freiwilligenmanagement gehen Hand in Hand
- der **Bindungswille** freiwillig Engagierter *lässt nach*
- die **Personalengpässe** sind „statistisch“ *spürbar*
- *wichtig* für die Caritas:
 - die *langfristige* **Sicherung** von freiwilligen Personalressourcen
 - die *Stärkung* der **Bindung** zu & mit ihren freiwillig Engagierten

Erkenntnisse II: Aktivität



© Caritas

- das »**Ich**« mit all seinen Facetten (Sinn, Entwicklung, Spaß) verdrängt die **klassisch-altruistische Freiwilligkeit**
- die Caritas per se – „nachrangig“, weil:
 - **gesellschaftliche** Phänomene?
 - *Nachrangigkeit* als **Auftrag**?
 - Verbesserungspotenziale in der **Bindung**?
- dem entgegen steht u.a. die **uneingeschränkte Weiterempfehlung**

Erkenntnisse III: Zukunfts- perspektiven



© Caritas

- hinsichtlich **Ausmaß** und **Dauer** des freiwilligen Engagements besteht kaum Veränderungspotenzial
- eingeschränkte Einsatzplanungs-
möglichkeiten der Caritas:
 - die freiwillig Engagierten sind in ihren Tätigkeitsbereichen **fixiert**
- der Wunsch nach mehr.
 - **Kommunikation**
 - Möglichkeiten in der **Personalentwicklung**

Besuchen Sie [menti.com](https://www.menti.com) | und benutzen Sie den Code 14

vor der Diskussion und dem C
nehmen Sie sich aus der Präs
mit?
nehmen Sie sich aus der Präs
mit?



focus leader



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

× Caritas

Paneldiskussion und Q & A

Ihre Fragen für Uns
Unsere Erkenntnis mit Ihnen



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

× **Caritas**